

838

XVII.  
Döbörig!

# Die rechtliche Stellung der privaten Güterbeamten

Von  
Dr. Gustav Marchet

Mit einem Anhang, enthaltend die  
einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen  
in Oesterreich, Ungarn und Deutschland

**Erweiterter Sonderabdruck**

aus der „Wiener Landwirtschaftlichen Zeitung“,  
herausgegeben von Robert u. Hugo Sitschmann



**Wien 1912**

Kommissionsverlag von Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhändler  
Wien, I. Graben 27

## Vorwort.

---

Die vorliegende Schrift ist entstanden aus der Sammlung von vier Artikeln, welche ich über den am 28. März d. J. im Herrenhause angenommenen Gesetzentwurf „über den Dienstvertrag der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu Diensten höherer Art angestellten Personen (Güterbeamten-gesetz)“ in der „Wiener landwirtschaftlichen Zeitung“ veröffentlicht habe, damit die interessirten Kreise einigermaßen orientirt werden über die Gründe, welche die Spezialkommission und das Plenum des Herrenhauses bei einzelnen wichtigeren Bestimmungen des Gesetzentwurfes geleitet haben. Dem Wortlaute dieser Artikel sind der Uebersicht und Klarheit halber der Text des beschlossenen Entwurfes und der Kommissionsbericht aus der Feder des Berichterstatters Hofrat Prof. Dr. Josef Freih. v. Schey beigegeben. Obwohl in den Artikeln an den wichtigeren Stellen das ungarische Güterbeamten-gesetz sowie das Kapitel „Dienstvertrag“ aus dem neuen deutschen bürgerlichen Gesetzbuche herangezogen sind, schien es doch zweckmäßig, den Text des ungarischen und des deutschen Gesetzes vollinhaltlich wörtlich beizufügen, damit der Leser die Gesetze ganz vor sich sehe und auf diese Weise nicht nur mit dem Wortlaute derselben sich vertraut machen könne, sondern die aus den Gesetzen selbst hervorleuchtende Tendenz klarer vor sich sehe als dies durch bloße, zerstreute Citate einzelner Bestimmungen geschehen kann.